

## Kleinenbroich: Zeittafel zur Geschichte



- vor 1100 > „Hof zu Bruke“ erwähnt als Eigentum des Grafen von Liedberg (namentlich genannt: Bertolf von Bruke und sein Vater Hermannus de Litheberche)<sup>1)</sup>
- vor 1160 > Errichtung einer Kapelle (St. Maternus) durch die Besitzer des Hofes zu Bruke; 1160 durch Hildegunde von Liedberg erneuert (St. Dionysius)<sup>1)</sup>
- 1166 > Übergang des Hofes zu Bruke als Erbe nach dem Tod von Hildegunde von Meer (Tochter des Grafen Hermann von Liedberg <sup>2)</sup>) an ihre Schwester Elisabeth von Liedberg bzw. deren Ehemann Gerhard II. von Randerath<sup>1)</sup>;
- 1310 > Arnold von Randerath (+ um 1330; Sohn Ludwig II. von Randerath) wird in Kleinenbroich durch den Grafen von Holland belehnt<sup>1)</sup>
- 1369 > Weistum der Herrlichkeit des Schlosses Liedberg so wie der Schlösser Hülchrath und Dyck, in den Dörfern Kleinenbroich und Büttgen<sup>3)</sup>
- 1395 > Hermann von Randerath bestätigt, dass Herzog Wilhelm III. von Jülich-Geldern ihm das Gut zu Kleinenbroich und das Patronat zu Büttgen vor dem Lehnsherrn, dem Grafen von Holland, übertragen hat<sup>4)</sup>
- 1404 > Weistum des gräflichen Gerichts<sup>5)</sup>
- 1407 > Heinrich von Randerath (oo Irmgard von Bree), wird mit Kleinenbroich belehnt<sup>1)</sup>
- 1417 > Henric von Hompis und Sophia von Randerath werden durch Gräfin Jakobäa von Hennegau, Holland und Seeland mit den Gütern in Kleinenbroich belehnt<sup>9)</sup>
- 1550 > Johann von Randerodt zu Kleinenbroich ist Mit-Unterzeichner der erneuerten „Erblands-Vereinigung des rheinischen Erzstifts Köln“<sup>7)</sup>
- 1569 > Johann von Randerath und seine Geschwister werden durch König Philipp mit Kleinenbroich belehnt<sup>1)</sup>
- 1584 > Zerstörung der Kapelle und des Hauses Randerath im Truchsessischen Krieg<sup>1)</sup>
- ab 1594 > Wiederaufbau der (Schloss)Kapelle St. Dionysius<sup>1)</sup>; zur Kostendeckung u.a. Verkauf von Pflanzrechten<sup>6)</sup>
- 1597-1605 > Heinrich von Randerath (oo Margaretha von Broichhausen) als Herr von Kleinenbroich erwähnt<sup>1)</sup>
- 1605 > Haus Randerath gelangt nach Heirat einer Tochter des Andreas von Randerath als Erbe an die Familie des Freiherrn Raitz von Frenz zu Schlenderhan<sup>1)</sup>
- 1643-1656 > Adelssitz Steprath im Besitz des Friedrich Paul von Steprath<sup>1)</sup>
- 1670 > das kurmudpflichtige Kautengut geht in den Besitz von Georg Balthasar von Mernich und Johann Bertram von Steprath<sup>1)</sup>
- 1681 > Adelssitz Steprath im Besitz des Friedrich von Steprath (oo Anna Irmgard von Waldos<sup>1)</sup>
- 1698 > dem Herren von Dyck wird auf Ersuchen der Büttger Holzgenossen Holz für einen dreikantigen Galgen auf dem Kleinenbroicher Bruch zugestanden<sup>8)</sup>
- 1794 > Einmarsch der französischen Truppen<sup>1)</sup>
- 1828 > Abbruch des alten Herrenhauses Randerath<sup>1)</sup>
- 1853 > Eröffnung der Bahnstrecke Aachen – Düsseldorf mit Bahnstation in Kleinenbroich; das Bahnhofsgebäude wurde 1851 errichtet<sup>1)</sup>
- 1868 > Grundsteinlegung für die neue Pfarrkirche; Einweihung 1872<sup>1)</sup>
- 1873 > Abbruch der alten Kirche und Verkauf des Kirchgrundstücks<sup>1)</sup>
- 1887 > Errichtung des Rathauses<sup>1)</sup>
- 1937 > Zusammenschluss der Gemeinden Korschenbroich und Kleinenbroich<sup>1)</sup>
- 1947 > Kleinenbroich ist wieder eigenständige Gemeinde<sup>1)</sup>
- 1975 > Kommunalreform: Kleinenbroich wird Teil der neuen Gemeinde Korschenbroich
- 2016 > Abbruch der Gaststätte „Zur Traube“; als Weinhaus 1386 erwähnt, diente auch als Dingstätte (Gerichtsstätte)<sup>1)</sup>; 1729 nach Zerstörungen wiedererrichtet

- 1) Hubert Köhnen (Gemeinde Kleinenbroich Hrsg.) **Heimatbuch Kleinenbroich**, Kevelaer 1974;  
Franz Nauen **Heimatbuch Korschenbroich Kleinenbroich Liedberg**, Korschenbroich 1925;  
Peter Norrenberg **Geschichte der Pfarreien des Dekanates Gladbach**, Köln 1889, S. 71: „Dieser Bertolf ist wohl identisch mit Bertolf vom Bruch (d.i. Kleinenbroich), der 1134 in einer Saffenberger Urkunde zeugt, und der Vater des Grafen Hermann von Liedberg und des Udo von Bruch, der 1135 bis 1147 in Saffenberger und Randerather Urkunden als Zeuge auftritt. Ihr Großvater war dann jener Bertolf, der 1085 zunächst nach Arnold (der Domvogt) bei der Verleihung des Kempener Novalzehnten an Gladbach unterzeichnete.“ Ehefrau des Hermann war Hadwigis Gräfin von Meer aus dem Hause Cleve; aus der Ehe entstammen drei Töchter: Hildegunde + 1179 (oo Lothar von Ahr + 1151), Elisabeth (oo Gerhard von Randerath) und Gertrud.  
Vgl. auch Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein, Ausgabe 1876, S. 288 ff  
<https://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/periodical/pageview/8052723?query=B%C3%BCttgen>
  
- 2) Charles Alexandre de Rahlenbeck **L’Histoire de la Ville et du Comté de Dalhem**, Bruxelles 1852 FN S. 27 : « Gérard d’Are, seigneur de Randerode, avait épousé Elisabeth de Lidtberg, soer cadette de Hildegunde de Meer, veuve du comte Lothaire de Dalhem. » <https://archive.org/details/histoiredelavil00rahlgoog/page/n38/mode/2up?q=Elisabeth&view=theater>  
(Dalhem war eine Burg und später eine kleine Grafschaft im heutigen Belgien zwischen Maastricht und Lüttich)  
[https://fr.wikipedia.org/wiki/Comté\\_de\\_Dalhem](https://fr.wikipedia.org/wiki/Comté_de_Dalhem)
  
- 3) Theodor Joseph Lacomblet **Archiv für die Geschichte des Niederrheins** Düsseldorf 1832  
<https://archive.org/details/archivfrdiegesc00lacogooq/page/n305/mode/2up?q=Cleinenbroich>
  
- 4) Landesarchiv NRW [https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=VERZEICHUNGSEINHEIT-Vz\\_43812591-b65e-4cd4-baf7-bac3e01a091c](https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=VERZEICHUNGSEINHEIT-Vz_43812591-b65e-4cd4-baf7-bac3e01a091c)
  
- 5) **Niederrheinischer Geschichtsfreund**, Ausgabe 31. Juli 1881 <https://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/periodical/pageview/9297659?query=cleyenbroich>
  
- 6) Landesarchiv NRW [https://archive.org/details/bub\\_gb\\_09QtAAAAYAAJ/page/291/mode/2up?q=Cleinenbroch&view=theater](https://archive.org/details/bub_gb_09QtAAAAYAAJ/page/291/mode/2up?q=Cleinenbroch&view=theater)
  
- 7) Ferdinand Walter **Das alte Erzstift und die Reichsstadt Cöln, ihre geistliche und weltliche Verfassung und ihr Recht. 1: Das Erzstift und die Reichsstadt Cöln zur Zeit ihres Untergangs** Bonn 1866  
<https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb10014401?page=410,411&q=Erblandesvereinigung>  
<https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb10014401?page=412,413&q=Erblandesvereinigung>
  
- 8) Jakob Bremer **Das kurkölnische Amt Liedberg**, Mönchengladbach 1930, S. 214f; mutmaßlich handelte es sich um Franz Ernst (1659–1727), Altgraf von Salm-Reifferscheidt-Dyck
  
- 9) Frans van Mieris **Groot charterboek der graaven van Holland, van Zeeland en heeren van Friesland** Band 4 Leiden 1756, Seite 405 <https://books.google.de/books?id=5ztiAAAACAAJ&vq=1417&hl=de&pg=PA405#v=snippet&q=Sophia&f=false>

Titelgrafik: Frans Hogenberg (1535-1590) Belagerung von Haus Horst 1585 (Ausschnitt)

weitere Informationen unter: [www.geschichte-in-kleinenbroich.de](http://www.geschichte-in-kleinenbroich.de)